



Wildbegleitschein

1. Allgemeine Angaben		2. Erlegeprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen) <small>Achtung: Falls einer der Punkte <u>nicht</u> bestätigt werden kann = Entscheid B</small>	
Jäger/in Name, Vorname		<input type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
Strasse		<input type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
PLZ / Ort			
Telefon/Mobile			
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Steinwild	<input type="checkbox"/>	Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)		Schusseintritt ○	Schussaustritt △ Zwerchfell
Zeit An-/Abschuss	Datum: Zeit:		
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit:		
Nachsuche	<input type="checkbox"/> Ja: <input type="checkbox"/> lebend/Fangschuss <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> Nein		
Wildplombe Nr.			
3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h. Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen:			
Datum/Unterschrift Jäger/in:		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: <small>(falls ≠ Jäger/in)</small>	
		Name:..... Tel.Nr.:	
Fleischkontrolle – Entscheid (Verfügung) – Vom Amtstierarzt (ATA) auszufüllen			
Umklassierung	<input type="checkbox"/> A → B	Konfiskat: kg	Begründung:
Ungeniessbar	<input type="checkbox"/> Begründung:		
Bemerkungen:			
Datum:		Unterschrift ATA:	
Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit der Zustellung beim Kantonstierarzt, Föhneneichstrasse 15, Postfach 363, 6440 Brunnen , Einsprache erhoben werden. Einer allfälligen Einsprache wird die aufschiebende Wirkung entzogen.			



Wildbegleitschein

1. Allgemeine Angaben		2. Erlegeprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen) <small>Achtung: Falls einer der Punkte <u>nicht</u> bestätigt werden kann = Entscheid B</small>	
Jäger/in Name, Vorname		<input type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
Strasse		<input type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
PLZ / Ort			
Telefon/Mobile			
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Steinwild	<input type="checkbox"/>	Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)		Schusseintritt ○	Schussaustritt △ Zwerchfell
Zeit An-/Abschuss	Datum: Zeit:		
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit:		
Nachsuche	<input type="checkbox"/> Ja: <input type="checkbox"/> lebend/Fangschuss <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> Nein		
Wildplombe Nr.			
3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h . Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen:			
Datum/Unterschrift Jäger/in:		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: <small>(falls ≠ Jäger/in)</small>	
		Name:..... Tel.Nr.:	
Fleischkontrolle – Entscheid (Verfügung) – Vom Amtstierarzt (ATA) auszufüllen			
Umklassierung	<input type="checkbox"/> A → B	Konfiskat: kg	Begründung:
Ungeniessbar	<input type="checkbox"/> Begründung:		
Bemerkungen:			
Datum:		Unterschrift ATA:	
Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit der Zustellung beim Kantonstierarzt, Föhneneichstrasse 15, Postfach 363, 6440 Brunnen , Einsprache erhoben werden. Einer allfälligen Einsprache wird die aufschiebende Wirkung entzogen.			